

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

8.4.1858 (No. 95)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 95.

Donnerstag den 8. April

1858.

Bitte.

Bei dem in der Nacht vom 29. auf den 30. März stattgehabten Brande im Hause der Zähringerstraße Nr. 14, welches von 12 Familien, aus 63 Personen bestehend, bewohnt war, sind — nach den stattgehabten amtlichen Erhebungen — viele Fahrnisse verbrannt oder beschädigt worden. Zwei Familien und mehrere Diensthöten haben ihre ganze Habe durch das Feuer verloren. Die nicht versicherten verbrannten und beschädigten Fahrnisse hatten einen Werth von über 1000 Gulden. Die Beschädigten sind arme Leute — darunter ein Familienvater mit 7 Kindern — welche ohne fremde Hilfe bittere Noth leiden müßten, weshalb wir uns an den bewährten Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Einwohnerschaft mit der Bitte um milde Gaben wenden. Auf der diesseitigen Kanzlei und im Comptoir des Karlsruher Tagblattes werden dieselben gerne angenommen und von dem Gemeinderath gewissenhaft vertheilt werden.

Karlsruhe, den 2. April 1858.

Gemeinderath.

M a l s c h.

Bekanntmachung.

In Folge unserer Bekanntmachung im Tagblatt vom 4. d. M., No. 92, sind uns für die durch Brand Beschädigten folgende Gaben übergeben worden:

Von Frau K. Wdt. geb. H. 2 fl.; M. 1 fl.; Gerner 30 fr.; Maler Frig 24 fr.; W. D. 2 fl.; Präl. U. 7 fl.; Du Jarrys v. Roche, Oberstl. u. Command. 4 fl.; F. C. B. 2 fl.; Bierbrauer Clever 2 fl.; Otto u. Theodor 2 fl.; L. D. nebst einem Paß Kleidungsstücke 30 fr.; J. H. 13 fl. 25 fr.; geh. Hofrath Kühenthal 2 fl.; C. Staub 1 fl.; W. Ettling 3 fl.; J. K. 1 fl. 30 fr.; L. D. 1 fl.; C. S. 1 fl.; H. 2 fl.; C. B. 2 fl.; W. R. 2 fl.; Fr. Rp. 1 fl.; St. 1 fl.; M. 1 fl.; R. 1 fl.; J. 1 fl.; Fr. R. 1 fl. 45 fr.; C. G. 20 fl.; F. S. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; C. B. 2 fl.; B. S. 5 fl.; M. 1 fl. Durch Herrn Schneidermeister Marfels: von Chirurg Hausmann 1 fl.; M. v. Haber 5 fl. 24 fr.; J. v. Haber 5 fl. 24 fr.; G. B. G. 2 fl.; Ammann Umrath 2 fl. 20 fr.; Schmiedmeister Braun 24 fr.; Pfigner 1 fl. 12 fr.; Wolf Neutlinger 24 fr.; Wattfabrikant Hall 36 fr.; Schneidermeister Marfels selbst 1 fl.; Wursler Huber 18 Stück Kinderkleider; Bierbrauer Moninger 1 Paß Kleider. Zusammen 108 fl. 48 fr.

Durch das Comptoir des Karlsruher Tagblattes:

Ungenannt 2 fl.; A. v. H. 2 fl.; J. v. F. 2 fl.; eine Gesellschaft bei Höfle 1 fl.; v. den Kindern B. 1 fl.; Schweidert 1 fl. 45 fr.; J. R. Kanzleidiener 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; J. B. B. 1 fl.; W. Pr. W. 36 fr.; F. C. 1 fl. 30 fr.; C. v. B. 4 fl. 30 fr.; M. F. 1 fl.; R. K. 2 fl.; A. R. 1 fl. 45 fr.; C. u. L. R. 3 fl. 30 fr.; C. B. G. 1 fl.; A. D. 12 fr.; C. v. F. 1 fl. 45 fr.; C. W. 1 fl.; Um. 1 fl.; Professor H. M. 2 fl.; Dr. B. 1 fl.; F. 36 fr.; C. S. 1 fl. 36 fr.; (W. S. 30 fr. f. d. Familie mit 7 Kindern); Ungenannt 2 fl.; F. v. M. 5 fl.; G. R. 30 fr.; C. S. 2 fl.; C. B. 2 fl.; R. K. 30 fr.; L. 1 fl.; St. 30 fr.; W. Br. 2 fl.; L. L. 2 fl. Zusammen 55 fl. 45 fr.

Im Ganzen 164 fl. 33 fr.

Im Namen der Beschädigten sprechen wir den Dank hiefür aus, und werden auf diesseitiger Kanzlei, wie im Comptoir des Karlsruher Tagblattes gerne weitere Gaben in Empfang genommen.

Karlsruhe den 7. April 1858.

Gemeinderath.

M a l s c h.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Im Monat Dezember v. J. wurde gefunden und heute dahier abgegeben: Ein großer Pelztragen.

Karlsruhe, den 6. April 1858.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Wilhelm von Baden erhielten wir ein gnädigstes Geschenk von 40 fl., wofür wir auch auf diesem Wege den unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 7. April 1858.

Das Comite.

Seuerverkauf.

Montag den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Gräflich von Langenstein'schen Hirschgarten dahier 38 Zentner Heu der Versteigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt. Karlsruhe, den 7. April 1858.
Gräflich von Langenstein'sche Hauptkasse.

Durlach.

Wein- und Fässer-Versteigerung.

Samstag den 10. April d. J., Vormittags 11 Uhr, läßt Unterzeichneter in seiner Wohnung, Zehntstraße Nr. 6, nachbezeichnete Weine in kleinen Quantitäten öffentlich versteigern, als:
1070 Maas 1848r Neuweier Mauerwein,
1840 " " Ortenberger,
2276 " " 1854r Bühlertähler;
6 Stück weingrüne, in Eisen gebundene Lagerfässer mit Lager von 2178, 2146, 1770, 1692, 1672 und 1670 Maas.

Ich beehre mich nun, einen hohen Adel, meine verehrliche Gönner und Freunde der Residenz auf diese äußerst rein gehaltenen Weine aufmerksam zu machen, und insoferne man hiezu Liebhaber wäre, höflichst einzuladen. Durlach, den 3. April 1858.
L. Kindler, Registrar a. D.

Ettlingen.

Brennholz-Versteigerung.

Künftigen Montag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im katholischen Pfarrhof zu Ettlingen:
23 Klafter buchen Scheiter- und
5 " " Prügelholz
gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert.
Ettlingen, den 7. April 1858.
Joh. Ulrich, Interkalarverrechner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, ist mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Gasthaus zum Mohren im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage in Mitte der Stadt ist ein schönes möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 sind im dritten Stock zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Ritterstraße Nr. 2, im zweiten Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, bis den 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 2, bei der Infanteriekaserne, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 43 ist zu ebener Erde ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet auf den 1. Mai an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist bis 1. Mai ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst im unteren Stock zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Et der Herren- und Blumenstraße Nr. 35 ist im zweiten Stock eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 23. Juli an eine kleine stille Familie zu vermieten. Näheres darüber im Laden.

Wohnung zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 4 ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansarde und Schwarzwasschkammer auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße Nr. 2.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 ist eine Wohnung mit einem Laden, in die Kronenstraße gehend, nebst 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Schmiedmeister **Bickel**, Jähringerstraße Nr. 7.

Logisgesuch.

Zwei ältere Frauenzimmer suchen zwei kleine Zimmer mit Zugehör von der Wald- bis zur Lammstraße auf den 23. Juli. Adressen unter Chiffre B. G. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, und sich über Treue und sittliches Betragen genügend auszuweisen vermag, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße Nr. 16.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 14.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und putzen kann, auch allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes. Katharina Kniel, im Gasthaus zum Mohren.

[Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 9.

*Zmal.
Nunfong.*

*3.
morgn.*

*Zmal.
Nunfong.*

*Zmal. by.
v. Geimingen.*

*Opoffen Regel, by.
Hansstr. 22.*

*Frankfurter
Hans.*

Ettlinger M.

by. Hecht.

*by.
Simon.*

*Zmal. by.
Drück.*

*Zmal.
Krieg.*

*by.
Kirchenbau.*

*by.
Geisendorfer.*

*by.
Glang.*

by.

by.

by.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

1mal. Schöne span., ital. u. griechische Orangen, saftige Citronen, Muscat- und Alexandriner-Datteln, Malaga-Rosinen, **Fruits confits assortis, Prunes de Bordeaux, Pistoles, Pruneaux fleuris**, schöne große Tafel-Feigen, Sultanini und Tafelmandeln *2c. 2c. empfiehlt*
C. Däschner.

3mal. 2.

Coton Ombré,

welche sich hauptsächlich zu Kinderstrümpfen eignet, ist so eben wieder in allen Farben eingetroffen bei

Wilh. Himmelheber.

Für die

1mal.

Damengarderobe

sind von unseren persönlichen Einkäufen die **prachtvollsten** englischen und französischen

**Aleiderstoffe,
Schwarze Seidenzeuge,
Mousselines de Chine,
Sommer-Châles,
Jaconas, Garèges,
Fancy-Antonia,
Silk Poplins,
Silk Engenie,
Silk Berliné,
Silk Craviatas,
Fancy Salamanca**

in auffallend großer Auswahl eingetroffen bei

L. C. Leon Söhne.

1mal.

Möbeln u. Vorhängen

empfehle ich zu den billigsten Preisen:

Damast, Ripps, gedruckten Cassing, Blüsch, Glanzcattun, geköperten Vorhangcattun, brochirte und gestickte Mousseline und Gaze, am Stück und in abgepaßten Vorhängen, Tüll-Vorhänge.

Vorlagen, Tischdecken, Pique- und Damastdecken, Couvertencattun, Drillich, Barchent u. s. w.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Mousseline de Chine und Salamancas

sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen, was wir hiemit empfehlend anzeigen.

Weeber & Cie.

Langestraße Nr. 151.

Gluten-Zwieback

und **geförnter Gluten** von Herrn E. Gloa ist zu haben bei

Friedr. Herlan,

Langestraße Nr. 102.

Dankagung.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, der verehrlichen Feuerwehr und dem Militär, sowie allen guten Freunden, die bei dem Ripp'schen Brande ihnen zur Hülfe geeilt sind, ihren wärmsten Dank abzustatten.

J. Geier, Schmiedmeister.

W. Britsch, Schneidermeister Wittwe.

M. Deer, Schuhmachermeister.

Karlsruher Turnverein.

Den Mitgliedern machen wir bekannt, daß mit dem 15. April das Turnen im Freien auf dem Turnplatz im Sallenwäldchen (vor dem Ettlingerthor) beginnen wird.

Da wir bei dem jüngst Statt gehabten Brande unsere sämtlichen Geräthe eingebüßt haben, so ist es nöthig, um auch nur die unentbehrlichsten derselben beschaffen zu können, daß die sämtlichen Mitglieder ihren Beitragsverpflichtungen bis incl. März baldigst nachkommen. Solche, sowie auch Anmeldungen Neueintretender beliebe man an den Vorsitzenden, Herrn Dölling, Kronenstr. Nr. 9, zu richten; auch werden daselbst freiwillige Beiträge zur Deckung unseres, auf mindestens 200 fl. sich belaufenden Schadens mit vielem Dank entgegengenommen.

Karlsruhe, den 1. April 1858.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. April. I. Quart. 36. Abonnementsvorstellung. **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet, in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Kellstab; Musik von Giacomo Meyerbeer.

Freitag den 9. April. II. Quartal. 37. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Was Ihr wollt.** Lustspiel von Shakespeare, zu vier Akten für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.



Die rühmlichst bekannten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons,
 welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855
 mit der **Medaille gekrönt** wurden,
 sind stets vorräthig, das Paquet à 14 Kreuzer, bei Herrn
Fr. Gerlan, Langestraße Nr. 102.
Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln a. Rh.



*1. April.
 Montag.
 1mal.*

Pariser seidene Mantillen

in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

*1mal.
 Montag.*

Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Loose von 7 fl.

Garantirt von der Königlichen Bank-Direktion in Nürnberg.

Jährlich zwei Gewinn-Ziehungen.

Gewinne: 25,000 fl., 20,000 fl., 2000 fl., 1000 fl., 500 fl., 5mal 100 fl. u. s. w. bis mindestens 8 fl. Die Verlosung findet am 15. Mai dieses Jahres statt.

Obligations-Loose werden billigt verkauft bei

R. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

1mal.

Karlsruhe.

Verkauf einer Sammlung von

Delgemälden und Kupferstichen,

(größtentheils berühmter älterer Meister)

antiker Figuren und Gruppen in Elfenbein, Holz, Porzellaine und Metall,

Miniaturen auf Elfenbein, Silber und Pergament und verschiedener Antiquitäten und Kunstgegenstände (einzeln und in Parthien zu billigen Preisen).

Ausstellung bis zum 1. Mai täglich von 1 bis 6 Uhr, Nr. 79 der Jähringerstraße, ebener Erde, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

*1mal.
 Goldschmied.*

Notizen für Freitag 9. April:

Karlsruhe, gr. Stadtkämmerer: Fahrniß-Versteigerung aus dem Nachlasse des Steuerdirektors Selham: 9 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags, Akademiestraße Nr. 1.

Getraut:

- 5. April. Jakob Reinhard, Civilingenieur zu Ofenbach, mit Rebekka Wagn. Caroline Gams v. hier.
- 5. " Karl Peter Fris, Zehenschmied und Bürger hier, mit Katharine Böhler.
- 5. " Karl Rärcher, Registraturgehülfe und Bürger hier, mit Wilhelmine Gohaus von hier.

Gestorben:

- 6. April Camilla Franziska, alt 4 Wochen, Vater Gastwirth Stoffleth.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

3. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 9"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 9"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 9	27" 9"	"	"
4. April				
6 U. Morg.	+ 3	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10	27" 9,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 9	27" 9,5"	"	"

Burückgesehete Leinwand-Reste

empfehl zu billigen Preisen

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Phrenologie.

Die Phrenologie ist eine Lehre der Duldsamkeit. Ich verzeihe meinem Herrn Gegner seine Schmähungen gegen mich, die überdies, statt mich zu treffen, nur seine Schwäche bestätigen, und setze unseren Streit, weil ich mich einmal darin eingelassen, in wissenschaftlicher Weise fort. Die Phrenologie als Thatsache behauptet, daß zwischen der großen Verschiedenheit des Geistes in der Stärke seiner Kräfte und zwischen der großen Verschiedenheit des Geistesorgans in der Größe seiner Theile eine Uebereinstimmung stattfindet, welche durch Tausende ausnahmsloser Einzelfälle nachgewiesen und bestätigt sei. Die Phrenologie als Wissenschaft stellt zur Erklärung ihrer Thatsachen oder als Theorie jene von mir mitgetheilten vier Sätze auf. Wer die Phrenologie als unwahr widerlegen will, kann zwei Wege einschlagen, er kann entweder die behaupteten Thatsachen der Phrenologie durch Thatsachen widerlegen, oder er kann deren theoretische Sätze als so „unsinnig, absurd, kraß“ u. s. w. darzustellen suchen, daß es einer Prüfung der Thatsachen gar nicht bedürfe. M. H. G. hat diesen zweiten Weg eingeschlagen, und ich habe behauptet, daß er sich dabei in seiner Vorlesung auffallend schwach gezeigt. Ich wiederhole diese Behauptung jetzt nachdem ich seine Schrift gegen die Phrenologie (das Seelenleben der Thiere &c.) gelesen. Die durch abwechselndes Besagen und Verneinen der theoretischen Sätze der Phrenologie sich darin kundgebende Unklarheit und Unsicherheit ist so groß, daß dem Verfasser ein wissenschaftlicher Standpunkt gegenüber der Phrenologie gänzlich abgesprochen werden muß. M. H. G. behauptet mir Abgeschmacktheiten und Absurditäten nachgewiesen zu haben. Ich läugne diese Nachweisung und berufe mich darüber auf das Urtheil der Leser, welche unserem Streite gefolgt sind. M. H. G. verlangt von mir, daß ich ihm eine „wissenschaftliche“ und öffentliche Kritik der Phrenologie aus den letzten zehn Jahren nachweise. Eine solche ist enthalten in dem Werke: „Die Phrenologie in ihren Grundzügen und nach ihrem wissenschaftlichen und praktischen Werthe von Professor Julius Schaller.“ Leipzig 1851. Ich erwarte nun, daß M. H. G. auch mir eine Bitte erfüllt. Die Widerlegung der Thatsachen der Phrenologie würde unter Voraussetzung ihrer Unwahrheit sehr leicht sein. Mit der Nachweisung eines einzigen Falles, wo ein bestimmter Charakterzug (eine Leidenschaft, eine Neigung, ein Talent &c.) bei einem Menschen sehr stark oder sehr schwach und die übereinstimmende phrenologische Kopsbildung nicht vorhanden wäre, würde die von der Phrenologie behauptete Ausnahmslosigkeit ihrer Thatsachen gestürzt und damit die ganze Phrenologie widerlegt sein. M. H. G. hat sich während unseres kurzen Streites wohl davon überzeugt, daß seine theoretische Widerlegung der Phrenologie zu deren Vernichtung nicht ausreicht. Er schaue sich ein wenig im Leben um und weise einen einzigen solchen Fall der thatsächlichen Unwahrheit der Phrenologie nach. Er würde, wenn ihm dies gelingt, aus dem schwächsten Gegner der Phrenologie der stärkste werden.

Dr. Scherer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Roth, Part. v. Mainz. Hr. Ludia, Part. v. Mannheim. Hr. Spott, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Schulz, Part. v. Straßburg.

Englischer Hof. Hr. Wood, Rent. mit Frau von London. Hr. Einhoven, Holzhändler von Zwolle. Hr. Eckardt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hauser und Hr. Becker, Kfl. v. Paris. Hr. Kuppaport, Kfm. v. München.

Erbringen. Hr. Baron v. Graw, Gutsbesitzer von Danzig. Hr. Fickler, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Lecage, Kfm. v. Straßburg. Hr. Jolly, Professor v. München. Hr. Passavant, Fabr. mit Fam. v. Basel. Hr. Neubauer, Kfm. v. Raubheim. Hr. Speier, Bankier v. Liverpool. Hr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lembele, Kfm. v. Berlin. Hr. Haumann, Kfm. von Prag. Hr. Wösch, Fabr. v. Düren. Hr. von Edwis, Rent. v. Riga. Hr. Sommer, Kfm. v. Berlin. Hr. Westermann, Kaufm. v. Wiesbaden. Hr. Mezler, Bankier von Frankfurt. Hr. Pischke, Oberst v. Baden. Hr. Kah, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Dr. Hansmann v. Wilddob. Frau Stör v. Pforzheim. Hr. Dübler, Vicar von Illenau. Hr. Rustig, Professor von Stuttgart. Hr. Bronner, Dekonom von Rheinzabern. Hr. Stamm, Architekt v. Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Baron v. Neuenstein v. Kappel.

Hr. Heimroth, Part. v. Gröbzig. Hr. Niedrich, Stud. v. Gröbzig. Hr. May, Ingen. v. Müllheim. Hr. Stotler, Schlossermeister von Friedrichshafen. Hr. Schmidt, Drehermeister v. Friedrichshafen. Hr. Reinhard, Kfm. v. Mannheim. Hr. Weber, Kfm. v. Hamburg. Hr. Bogen, Rent. v. Kreuznach. Hr. Groll, Kfm. v. Bühl. Hr. Gebhard, Bauprakt. v. Mainz. Hr. Bernhard und Hr. Lang, Kfl. v. Rehl. Hr. Mequini, Kfm. v. Chambery. Hr. Dsner und Hr. Kohnen, Kaufl. v. Ettenheim. Hr. Weeber, Bijouteriefabr. v. Hamburg. Hr. Ederich, Kfm. v. Emdingen. Hr. Liebt, Apotheker v. Frankfurt.

Hôtel Große. Hr. Counis, Chemiker v. Pforzheim. Hr. Boigt, Kfm. v. Berlin. Hr. Geth, Part. v. Finnland. Hr. Spreng, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Palmer, Kfm. v. Göttingen. Hr. Müller, Kfm. v. Pforzheim.

Römischer Kaiser. Hr. Blech, Director v. Landluft. Hr. Blucher, Kfm. v. Bingen. Hr. Steuerer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Nothher, Fabr. m. Fam. v. Regensburg. Hr. Benige, Controleur v. Berlin. Hr. Hecht, Propt. mit Fam. v. Straßburg. Hr. Nestle, Kfm. v. Berlin. Hr. Buhler, Kfm. v. Mainz.

Weißer Bär. Hr. Linse, Lederfabr. v. Crailsheim. Hr. Maier, Kfm. v. Offenburg. Hr. Wehrle, Kfm. v. Kürnberg. Hr. Seiler, Rothgerber v. Königfeld. Hr. Leumann, Doktor v. Hornberg. Hr. Schneidt, Amtsrevisoratsgehülfe v. Kattatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Hr. Dr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Zmirl. 2.
überwaffelt
mit den zwei
anderen Ausgaben

Inm.

Inm.

Inm.